

Neue Proben.

Ein anderes Stück Leben war es, das sich jetzt vor Emma's Blicken aufrollte, und ein Glück für sie, daß sie nicht mit glänzenden Hoffnungen in die neue Stelle eingetreten war; denn hier am wenigsten fand sie, was sie verlassen hatte, und was sie am sehnlichsten suchte, — eine Heimat für ihr Herz.

Die Familie bestand aus einer Baronesse, einer etwas mageren, ältlichen Dame, die den Sommer auf einem Landgute zubrachte, das ihr ein reicher Vetter unentgeltlich vermietete, nur um so viel zu ersparen, daß sie den Winter anständig in der Stadt leben konnte. Julie und Valerie, die beiden älteren Fräulein, von denen eine hübsch und einfältig, die andere häßlich und geschmeid war, waren in gewisser Art sehr genügsam: sie zehrten an einem Gedanken durch's ganze Jahr, und dieser eine Gedanke waren — sie selbst. Pauline, Emma's Bögling (keine wurde mit einem deutschen Namen genannt), war einfältig, träge und ein verzogenes Mutterkind. Wie oft dachte Emma mit